

beendigt, so daß man kaum erwarten kann, daß der Tarif vor Ende Juni angenommen werden wird.

D. [K. 1023.]

London. Vom 16.—22./10. 1909 findet in der Agricultural Hall, London, eine Brauerausstellung statt.

[K. 1040.]

Personal- und Hochschulnachrichten.

Den Mitgliedern des Kaiserl. Patentamts, Reg.-Räten Thuns, Gärtner, Dr. Zwink, Brandt und Dr. Hegel, dem Mitglied des Kaiserl. Gesundheitsamts Reg.-Rat Dr. Götzke, sowie den Mitgliedern der physikalisch-technischen Reichsanstalt Dr. A. Leman, Dr. E. Gummlich und Dr. L. Holborn wurde der Charakter als Geheimer Regierungsrat verliehen.

Die erstmalige Verteilung des Preises der Stiftung des Geheimrats Ladenburg, eine goldene Medaille und ein Geldpreis, fand an den Assistenten am physikalischen Institut der Berliner Universität, Privatdozenten Dr. O. v. Baeeyer, statt.

J. F. Harrington - London wurde zum Präsidenten der Pharmaceutical Society of Great Britain, und W. L. Curie - Glasgow zum Vizepräsidenten gewählt. Die genannte Gesellschaft verlieh die goldene Hamburg-Medaille an Prof. W. Tschirch in Bern.

Zum a. o. Professor wurde der Privatdozent für Chemie in Straßburg, Dr. V. Kohlschütter, ernannt.

Dem an Stelle von Prof. Böse zum Dozenten für physikalische Chemie an der Techn. Hochschule zu Danzig ernannten Dr. phil. F. Krüger ist der Titel „Professor“ verliehen worden (vgl. S. 1290).

Der Verein deutscher Ingenieure verlieh die Grashof-Denkünze, die höchste Auszeichnung, die der Verein deutscher Ingenieure zu vergeben hat, dem Dr. ing. E. Körting.

Prof. Metchnikoff vom Pasteur-Institut in Paris wurde von der militär-medizinischen Akademie in Petersburg zum Ehrendoktor der Medizin promoviert.

Dem Botaniker der Moorversuchsstation in Bremen, Dr. K. A. Weber, wurde der Titel „Professor“ verliehen.

E. Kudsen, Erfinder des nach ihm benannten Kupferschmelzprozesses, tritt in die Dienste der Mittenberger Kupfer-A.-G., in Außerfeldten bei Salzburg über.

Prof. Dr. A. Laworth wurde zum Prof. der anorganischen Chemie an der Universität Manchester ernannt.

Dr. E. Letsche, Assistent am physiologisch-chemischen Institut der Universität Tübingen, habilitierte sich dasselbst für physiologische Chemie.

Dr. phil. O. Müller hat den Ruf als a. o. Professor der Tiermedizin an der Königsberger Universität angenommen (vgl. S. 1290).

Dr. E. Vöß - Basel wurde zum Geschäftsführer der Melapyrit-G. m. b. H., Koblenz, bestellt.

R. A. Chesebrough, Erfinder des Vaseline und Begründer der Chesebrough Mfg. Co., ist von der Leitung der Gesellschaft zurückgetreten; er ist 72 Jahre alt und begann im Jahre 1858 Petroleum zu raffinieren; 12 Jahre später wurde das

Vaseline patentiert. Sein Nachfolger als Präsident ist sein Neffe O. N. Cammann in Elizabeth, Neu-Jersey.

Am 31./5. feierte Dr.-Ing. h. c. F. W. Lürrmann a. n., Vorstandsmitglied des Vereins deutscher Eisenhüttenleute, in Berlin seinen 75. Geburtstag.

Dir. Dr. H. Schudt - Friedberg will nach 27jähriger Tätigkeit als Leiter der Zuckerfabrik Wetterau in den Ruhestand treten.

J. B. Frisbie, einer der größten Zuckerfabrikanten in Mexiko, starb in Mexiko City am 12./5.

Prof. A. Herzog, früherer Direktor des eidgenössischen Polytechnikums in Zürich, ist dasselbst am 14./6. infolge Schlaganfalls, 57 Jahre alt, gestorben.

Eingelaufene Bücher.

Beilsteins Anleitung z. qualitat. Analyse. 9. Aufl., neubearb. v. E. Winterstein u. G. Trier. Leipzig, J. A. Barth, 1909.

geh. M 2,—; geb. M 2,60

Bericht über die Tätigkeit d. kantonalen chem. Laboratoriums Basel-Stadt i. J. 1908. Dem Sanitätsdepartement erstattet v. Prof. Dr. H. Kreis. Basel, G. Krebs, 1909.

Bücherbesprechungen.

Verdampfen, Kondensieren und Kühlen. Von E. Hausbrand, Kgl. Baurat. Vierte vermehrte Auflage mit 36 Figuren im Text und 74 Tabellen. Berlin, Verlag von Julius Springer, 1909. XX und 426 Seiten. M 10,—

In der vierten Auflage dieses allgemein verbreiteten Werkes sind neu aufgenommen die Resultate von Versuchen über Wärmeaufnahme der Luft, Widerstände und Wärmeverluste in Dampfleitungen, Wärmeleitung der Isoliermittel, Kondensation. Bedauerlich ist, daß der Verf. sich nicht veranlaßt gefühlt hat, die von der Kritik der vorigen Auflage (diese Z. 18, 393 [1905]; Zentralbl. f. Zuckerind. 1905, 11) beanstandeten Ausführungen abzuändern. Abgesehen von diesen sei hier auf einige weitere Ausstellungen hingewiesen.

Kapitel IV, S. 20, sind die Daten für Toluol und Benzol verwechselt; daher stimmen die Spieß-Chateletischen Versuchsergebnisse trotz der gegenteiligen Behauptung des Verf. mit seinen Angaben nicht überein. In diesem Kapitel hätten auch die interessanten Erscheinungen beim Einblasen von Wasserdampf in Lösungen erwähnt werden müssen.

In Kapitel VII wäre eine eingehendere Behandlung des Verhaltens lufthaltiger Dämpfe in Heizräumen erwünscht gewesen. Im Anschluß an die Ableitung der Formel für K bei ebenen Metallwänden hätte eine für zylindrische Rohre interessiert.

Kapitel IX kann die Dühringsche Regel fortfallen; ihre Anwendung auf den vorliegenden Gegenstand ist 0. Vor Kapitel X hätte der Kompressionsverdampfer, der ja in letzter Zeit durch Prache-Bouillon wieder zu Ehren gekommen ist, und sein Verhalten in thermischer Hinsicht besprochen werden müssen.

In den Kapiteln über Mehrkörperapparate ist die magere Kost, die der Verf. seit der ersten Auflage